

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 9 (1893-1897)

Heft: 3

Buchbesprechung: Litteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Noch eine neue Rüssler-Species.

Von Dr. Stierlin.

Otiorh. punctirostris Stl.

♀. Oblongo ovatus, niger, squamulis subaureis parce adspersus, antennis gracilibus, funiculi articulo 2^o primo longiore, rostro capite dimidio longiore, obsolete tricarinato, confertim punctato, fronte punctato, thorace subquadrato, longitudine paulo latiore, lateribus fere rectis, confertim granulato, elytris thorace duplo latioribus et triplo longioribus, punctato-sulcatis, interstitiis evidenter granulatis, seriatimque setosis, femoribus dentatis, tibiis rectis, rufescentibus. Lg. 10, Br. 5 mm.

Dem *O. armatus* am nächsten, besonders in Grösse und Gestalt, Halsschild etwas breiter, viel feiner gekörnt, auch die Flügeldecken feiner gekörnt, die Schenkel schwächer gezähnt und die Flügeldecken dichter beschuppt. In die 25. Rote gehörend.

Schwarz, wenig glänzend, die Flügeldecken mit gelben, etwas goldglänzenden kleinen Schüppchen bestreut, besonders nach hinten, die Schienen röthlich, der Rüssel ist 1½ mal so lang als der Kopf, mit flacher Furche und in deren Mitte mit schwachem Kiel, wie die Stirn dicht punktirt; Augen wenig vorragend, die Fühlerfurche nach hinten seichter, aber das Auge erreichend, Fühler schlank, das 2. Geisselglied doppelt so lang als das 1., die äussern länglich; Halsschild wenig breiter als lang, seitlich sehr schwach gerundet, vorn wenig schmaler als hinten, in der Mitte am breitesten, dicht mässig stark gekörnt, Flügeldecken bauchig, doppelt so breit und dreimal so lang als das Halsschild, mit abgerundeten Schultern, gefurcht punktirt, die einzelnen Punkte durch ein Körnchen getrennt, die Zwischenräume mit einer nicht ganz regelmässigen Körnerreihe, Unterseite dicht punktirt, spärlich grau behaart, Schenkel mit mässig starkem Zahn, Schienen gerade, an der Spitze nicht erweitert.

Von Hrn. Major a. D. Dr. L. v. Heyden gesendet.

Litteratur.

Eine merkwürdige Naturerscheinung von Dr. Vogler in Schaffhausen. Unter diesem Titel legt uns der Verfasser eine recht zierliche monographische Arbeit über Poduren der Schweiz vor mit sorgfältiger Benutzung einer reichen Literatur. Der Aufsatz ist in der Denkschrift auf

den fünfzigjährigen Bestand des naturhistorischen Museums zu Schaffhausen 1893 erschienen, was für Specialarbeiten, worin neue Arten aufgestellt werden, stets gefährlich ist, denn solche Diagnosen, die nicht in periodischen Fachschriften erscheinen, gehen meist verloren, und der Autor wird um seine Rechte geprellt, wie das z. B. unser berühmtes Mitglied, Prof. O. Heer, erfahren hat, als er Viti-Insecten in den Neujahrsblättern der Zürcherischen naturforschenden Gesellschaft publicirte.

Mit grossem Fleiss sind in der Arbeit alle faunistischen Vorkommnisse des schwarzen Schnees in der Schweiz gesammelt, die Biologie der Springschwänze resumirt und 9 Arten in guten Abbildungen dargestellt, wovon eine neu: *Achorutes pluvialis* Vogler.

Leider wissen wir noch wenig von dem verborgenen Leben der Collembola, die ja von vielen für alte Stamminsecten angesehen werden. Es ist uns nur die übergrosse Zahl derselben aufgefallen, die unter absterbenden Rinden von Reben und Rebwurzeln sitzen und uns so häufig als Rebläuse zugesandt werden. Die Pilz- und Algenbelege von Steinen und Rinden scheinen die Stammsitze dieser winzigen, feuchtigkeitliebenden Springläuse zu sein, und ihr massenhaftes Auftreten im Freien noch von unbekannten Factoren bedingt zu werden.

Sch.

